

BDF erkämpft Schlechtwegezuschlag von 12 Cent/km

BDF wählt in Stuttgart neuen Vorstand

Seit 2009 wurde die Km-Entschädigung von 35 Cent/km und der Schlechtwegezuschlag von 5 Cent/km nicht mehr angehoben. Wenn es nach dem Finanzministerium gegangen wäre, wäre dies auch in Zukunft dabei geblieben. Denn zum 01.01.2022 wurde das Landesreisekostengesetz novelliert, ohne diese Entschädigungssätze anzupassen. Im Gegensatz dazu sind die Kraftstoffpreise, die Preise für Neu- und Gebrauchtwagen und Werkstattpreise kontinuierlich und munter gestiegen, zusätzlich befeuert durch Corona und den Überfall Russlands auf die Ukraine

Der BDF wollte dies nicht hinnehmen und startete Anfang 2023 eine Kampagne. Die BDF-KFZ-Umfrage zündete richtig und wir konnten unsere Forderungen mit über 700 Rückläufen auf eine solide Datenbasis stellen. Wir haben unseren Mitgliedern und auch Nicht-Mitgliedern Musterschreiben an die Landtagsabgeordneten zur Verfügung gestellt. Wir haben die Politik und das Finanzministerium immer wieder angeschrieben. Auch MLR und ForstBW-Vorstand bekamen regelmäßig Post von uns. Viele persönlichen Gespräche wurden geführt.

Nun ist es so weit: Das Finanzministerium erhöht den Schlechtwegezuschlag von 5 Cent/km zum 01.12.2023 auf 12 Cent/km. Das sind durchschnittlich je Revierleitung 840 €/Jahr mehr Geld im Portemonnaie. Abgeleitet ist dies aus der Umfrage, die ergeben hat, dass der forstliche Außendienst im Durchschnitt 12.000 km mit Schlechtwegezuschlag abrechnet.

Übrigens: Die Erhöhung des Schlechtwegezuschlags gilt auch für unsere Forstwirtinnen, Forstwirte und Angestellten.

Zugegeben, die Erhöhung müsste deutlich höher ausfallen. Unsere Forderung ist und bleibt: 45 Cent/km Grundentschädigung und 19 Cent/km Schlechtwegezuschlag. Dies haben wir auch jüngst gegenüber dem Finanzministerium nochmals deutlich gemacht. Der BDF kann seinen Mitgliedern nur empfehlen, konsequent den Dienstwagen einzufordern. ForstBW erkennt unsere Forderung als berechtigt an und beschleunigt die Beschaffung von Dienstwagen deutlich. Wir wissen aber auch, dass ein Dienstwagen aus individuellen Gründen nicht für jede Kollegin oder jeden Kollegen passend ist. Deshalb fährt der BDF zweigleisig in Sachen Mobilität und fordert mehr Dienstwagen und eine höhere Entschädigung für das selbst gestellte Waldauto.

Neuer Landesvorstand

Bei der BDF-Hauptversammlung am 10.11.2023 wurde in Stuttgart ein neuer Vorstand gewählt. Als Landesvorsitzender wurde Dietmar Hellmann (Forstbezirk Odenwald) bestätigt. Jürgen Holzwarth (Forstbezirk Altdorfer Wald) ist als neuer Stellvertreter gewählt. Matthias Schmitt (Führungsakademie Baden-Württemberg) ist als Stellvertreter im Amt bestätigt. Als neuer Schatzmeister ist Konrad Leicht (Forstbezirk Odenwald) gewählt. Im Namen des gesamten Landesvorstandes bedanken wir uns für den Rückenwind durch die eindeutigen Wahlergebnisse und das große Vertrauen, das uns entgegengebracht wird. Über die weiteren Wahlergebnisse und Inhalte der Hauptversammlung und der Podiumsdiskussion – Kampf um die (besten) Köpfe - berichten wir in der Januar-Ausgabe des BDFaktuell.

Ein Appell an die Försterinnen und Förster, Forstwirtinnen und Forstwirte und (forstlichen) Angestellten. Unterstützen Sie unsere Arbeit - die Arbeit des BDFs - durch Ihre Mitgliedschaft. **Jedes neue Mitglied macht uns stärker!** Wir sind auf Ihre Unterstützung angewiesen. Mitgliedsanträge gibt's unter www.bdf-bw.de

Wir wünschen Ihnen nun erholsame und besinnliche Feiertage sowie einen guten Start in ein gesundes neues Jahr 2024. Bleiben Sie uns gewogen.

Ihr Landesverband Baden-Württemberg mit dem Vorstand

Dietmar Hellmann, Jürgen Holzwarth, Matthias Schmitt, Konrad Leicht